

Paderborn

In einem schwierigen Markt Ausbildung gut gestalten

JUGEND In diesen Tagen starten die neuen Auszubildenden in unseren Betrieben. Gute Ausbildung braucht Mitbestimmung und Mitglieder.



Foto: IG Metall

In einem geschäftsstellenübergreifenden Projekt setzt sich die IG Metall Jugend für Mitbestimmung und Ausbildungsplätze ein.

Für viele junge Menschen in der Region beginnt in diesen Tagen mit dem Ausbildungsstart ein neuer Lebensabschnitt. Nach dem großen Coronaeinschnitt hat sich der Ausbildungsmarkt endlich ein bisschen erholt. Aber die großen Strukturprobleme bleiben: In den nächsten zehn Jahren gehen die großen Boomer-Jahrgänge in Rente und kleinere Jahrgänge junger Menschen rüsten sich für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Während der Fachkräftebedarf in Industrie und Handwerk immer größer wird, rächen sich die Defizite der Vergangenheit. »Noch vor wenigen Jahren haben Arbeitgeber versucht, bei Ausbildungsplätzen zu sparen. Bei uns am krassesten Benteler Steel/Tube, die wir mit unserer Ausbildungskampagne zum Einlenken zwingen mussten«, sagt IG Metall-Jugendsekretär Felix Wagner. Aber auch schon früher habe Diebold Nixdorf bei der Ausbildung einsparen wollen, fügt er hinzu: »Und jetzt, wo der Paderborner Nixdorf-Betrieb durch unseren Betriebsrat wieder die Zukunftsrelevanz der Ausbildung erkannt hat, merkt

der Arbeitgeber: Zu wenige Interessierte haben Diebold Nixdorf aktuell positiv auf dem Schirm. Die Menschen sprechen miteinander – und gerade junge Menschen machen sich beruflich auf die Wege, die ihnen eine gute Zukunft versprechen. Hier muss die duale Ausbildung noch stärker werden! Wir nehmen die Arbeitgeber dafür in die Verantwortung. Und gestalten mit, wo wir nur können.«

Dass die IG Metall Paderborn in diesem Frühjahr erstmals die noch freien, tarifgebundenen Ausbildungsstellen zusammengestellt hat, war ein Novum – und sehr erfolgreich, wie Jugendsekretär Felix Wagner betont: »Für alle Stellen, die wir in unsere ›Best of the Rest‹-Zusammenstellung aufgenommen hatten, haben sich junge Menschen gefunden!« Noch vor wenigen Jahren wäre es undenkbar gewesen, dass im Frühjahr so viele gute Ausbildungsstellen frei gewesen wären.

Gute Ausbildung braucht Mitbestimmung und Mitglieder

Sehr gute Ausbildungsstellen sind vor allem dort entwickelt und erhalten worden, wo es starke Betriebsräte und Gewerkschaften gibt: Kürzere Arbeitszeiten und eine deutlich höhere, tarifvertragliche Ausbildungsvergütung kann es nur dort geben, wo Gewerkschaften auf Augenhöhe verhandeln – also Mitglieder machen haben.

»Deshalb ist es so wichtig, dass wir die jungen Menschen davon überzeugen, in der IG Metall mitzumachen. Als Geschäftsstelle bieten wir Euch Begrüßungsrunden für Eure Auszubildenden. Aber erfolgreich ist unsere Überzeugungsarbeit dort, wo der Betriebsrat und unsere Vertrauensleute stark unterwegs sind«, erläutert Felix Wagner.

TERMINE

Metall- und Elektro-Tarifworkshop zur Mitgliederansprache

8. September, 17 Uhr, Hotel Vivendi

JAV-Wahlvorstandsschulung

12. September, ganztags, Anmeldung über die Geschäftsstelle

IG Metall Jugend-Treffen

14. September, 17 Uhr, Kneipe »Alles ist gut«, Paderborn

Azubi-Start-Party

16. September, 18 Uhr, Kneipe »Alles ist gut«, Paderborn

Metall- und Elektro-Tarifworkshop zur Mobilisierung

20. September, 17 Uhr, Hotel Vivendi

Ausbildung braucht ausgebildete Jugendvertreterinnen und -vertreter

Dass Auszubildende selbst mitmischen, ist ganz wichtig. Gesetzlich ist dies in Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV-Gremien) vorgesehen. Und die alle zwei Jahre stattfindenden JAV-Wahlen stehen in diesem Herbst wieder an. »Zur guten Vorbereitung haben wir JAV-Mitglieder und interessierte Kandidierende in einem geschäftsstellenübergreifenden JAV-Projekt vorbereitet. Am 12. September bieten wir den JAV-Wahlvorständen zudem eine Wahlvorstandsschulung«, skizziert Felix Wagner. Besonders wichtig ist, dass die JAV-Mitglieder, die im Herbst gewählt werden, auch bestmöglich für ihre Aufgaben qualifiziert werden. »Gerade in der Coronazeit ist hier ein Defizit entstanden. Deshalb haben wir auf dem Schirm, dass wir zu Beginn der neuen JAV-Amtszeit eine Bildungsoffensive brauchen.« Es müsse wieder zum Standard werden, dass alle JAV-Mitglieder die relevanten Seminare mit gesetzlicher Freistellung mittelfristig einplanen können und auch besuchen.



Foto: IG Metall

Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Felix Wagner, Manfred Horn, Wolfgang Dzieran
 Anschrift: IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
 Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20
 paderborn@igmetall.de, paderborn.igmetall.de